

Ramstein - Beitrag zur Mahnwache am 7.9.17 auf dem Marktplatz - G.Baisch

Morgen früh werden einige aus dem Bremer Friedensforum in die Pfalz fahren, um den Protest gegen die US-Basis Ramstein mit zu unterstützen. Seit Jahren wächst der Widerstand gegen das militärische Geschehen dort rasant. Letztes Jahr haben um die 6.000 Menschen an einer großen Menschenkette um die Basis herum teilgenommen - ich war auch dabei und vor allem beeindruckt von den Hunderten jungen Menschen, die mit phantasievollen Transparenten und Liedern die großen Aktionen belebten. Aufgefallen ist mir auch, dass sich in die Menschenkette viele Anwohner aus Ramstein einreihen. Obwohl Tausende von der US-Basis leben oder dort Arbeit finden, wächst die Sorge vor drohenden Kriegen. Denn eines ist den Leuten dort völlig klar: die erste Atomrakete gegen den Westen wird auf das logistische Herz Ramstein zielen.

In diesem Jahr wird der Protest sicher noch breiter werden. Aus ganz Deutschland werden Menschen dort erwartet, um zusammen gegen die US-Interventionen in aller Welt zu protestieren, diese Kriege, die statt Terror zu beenden, nur den Grund legen für mehr Hass und neuen Terror. Wir demonstrieren, um unsere Regierung dazu zu zwingen, den Amerikanern Ramstein und ihre anderen Basen zu kündigen.

Ramstein war in den letzten Jahren zu Recht im Fokus wegen der wichtigen Rolle der dortigen Einrichtungen für den US-Drohnen-Krieg gegen den Terror. Zwar sitzen die Drohnenpiloten fast alle in Stützpunkten in den USA. Aber ohne die Relaisstation in Ramstein können sie in Pakistan bis Afrika nichts ausrichten. Diese Drohneneinsätze sind fast sämtlich illegal. Sie treffen Menschen in Ländern, mit denen sich weder die USA noch Deutschland im Krieg befinden. Das gilt für Pakistan und Jemen, aber auch für die ganzen Länder in Afrika.

Ebenso illegal sind Drohnenangriffe auf Menschen, die nur durch handy-Daten bezeichnet werden oder auf ganze Hochzeitsgesellschaften, bei denen angeblich ein Talibankommandant mitfeiert. Seit Trump seinen Militärs freie Hand gegeben hat, steigen die Zahlen der zivilen Opfer rasant. Deutschland ist dafür mit verantwortlich, weil es diese illegale Kriegsführung von deutschen Boden aus duldet.

Zurück zu Ramstein: die Airbase in Ramstein ist nicht nur logistisch hochbedeutend für den Drohnenkrieg in aller Welt. Ramstein ist auch die größte und verkehrsreichste US-Basis außerhalb der USA überhaupt. 57.000 Amerikaner leben hier. Jährlich finden 30.000 Starts und Landungen statt. Ramstein war und ist die Nachschubbasis für alle Kriege in Europa, Afrika und Nahost bis weit nach Süd-Asien. Zur Zeit werden von hier die Bomben und Raketen für die Luftangriffe in Syrien und im Irak geliefert.

In Ramstein sitzt auch das Hauptquartier der US Air Force in Europa, zuständig für die Flieger auf Basen in England und Portugal bis Incirlik. Hier sitzt das Air and Space Center 603, was alle US-

Luftoperationen über Europa und Afrika überwacht. Von hier werden die Luftwaffen aller NATO-Staaten befehligt. Ramstein steuert die AWACS- Flugzeuge in Syrien ebenso wie den Raketenabwehrschild.

Ramstein ist das Herz einer Krake. Ganz offen sagt das ein US-Pressesprecher : „ Diese Base ist für uns eine Plattform zur Machtausübung. Unsere Macht reicht sehr weit , denn zu unserem Zuständigkeitsbereich gehören Europa mit Russland und ganz Afrika, insgesamt 104 Staaten.“

Die Luftüberwachung reicht vom nördlichen Polarkreis bis zum Kap der guten Hoffnung und im Osten bis zur Grenze nach Nordkorea. .

„Stopp Ramstein“ ist nicht nur eine Forderung in der deutschen Friedensbewegung. In der ganzen Welt gibt es ca. 1000 Militärbasen. Davon gehören 95 % den USA. In Italien auf Sizilien, in Okinawa in Japan, in Süd-Korea, Zypern und Griechenland und Guantanamo auf Kuba - überall gibt es Widerstand gegen die US-Basen. Jüngst formierte sich auch in den USA selbst ein breites Bündnis aus der Friedensbewegung für die sofortige Schließung der US-Auslands-Militärbasen. Im Aufruf heißt es: „US-Stützpunkte dienen nicht der Verteidigung der nationalen US- oder globalen Sicherheit. Sie sind der militärische Ausdruck der US-Einmischung in das Leben souveräner Länder im Interesse der herrschenden US-Elite“.

Außer Ramstein betreiben die USA noch weitere 173 Militärbasen in Deutschland, mehr als in jedem Land der Welt. Das ist ein Erbe der Besatzungszeit. Aber Deutschland ist inzwischen souverän und kann mit 2 Jahren Frist den Aufenthaltsvertrag kündigen. Das fordern wir von der neuen Regierung. Damit fände das imperiale Treiben der USA in Ramstein und sonstwo in der BRD ein Ende. Und das wünschen wir uns.